

Den Ferienpass per Mausklick?

JUBILÄUM Der Ferienpass ist 25 Jahre alt. Bis 2008 will das Team das Anmeldesystem technisch aufrüsten.

JÖRG BAUMANN

Der Ferienpass in den Regionen Bremgarten und Wohlen ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Er wird den Jugendlichen bereits seit 25 Jahren angeboten.

Die drei Gründer des Ferienpasses fingen 1983 bescheiden an: Für 13 Franken konnten die Jugendlichen in den Sommerferien die öffentlichen Verkehrsmittel in der Region benützen. Fredy Zobrist, Bahnchef bei der Bremgarten-Dietikon, sorgte für das Angebot, der Bremgarter Jugendarbeiter René Riva gestaltete den Ferienpass und der Bremgarter Postverwalter Albert Kaufmann druckte diesen auf der Post. Im ersten Jahr beschränkte sich das Angebot auf die Region Bremgarten. 334 Schüler profitierten davon. Im zweiten Jahr wurde das Einzugsgebiet auf Wohlen ausgedehnt. Nun reisten in den Sommerferien bereits 648 kluge Schülerinnen und Schüler gratis mit Bus und Bahn.

EIN STEILER AUFSTIEG

Bahn und Bus: Das genügte dem Ferienpass-Team der ersten Stunde schon nach ein paar Jahren nicht mehr. Es wurden haufenweise Kurse kreiert. Nun konnten die Schüler in den Sommerferien auch fischen lernen, einen Bauernhof aus der Nähe besichtigen oder in einem Zirkus mitmachen. 1989 wurden bereits Ferienpässe verkauft und 74 Kurse angeboten, letztes Jahr wurden 1008 Ferienpässe abgesetzt und 191 Kurse mit 1936 Teilnehmern durchgeführt.

Das Erfolgsgeheimnis des Ferien-



Der langjährige Ferienpass-Leiter Fredy Zobrist unterhält sich mit Alice Knöpfel, einer Ferienpass-Frau der ersten Stunde. BA

passes liege in der Teamarbeit, sagte Fredy Zobrist, der von 1983 bis 1996 als Leiter wirkte und immer noch im Team mitmacht, am Jubiläumsfest. «Jedes Mitglied zieht am Karren. Böse Worte gibt es nicht. Rückschläge und Enttäuschungen werden gemeinsam verarbeitet, die zahlreichen Erfolge als Gemeinschaftswerk gefeiert», hob Zobrist hervor.

34 Frauen und Männer stiessen in den letzten 25 Jahren zum Team und blieben ihm zum Teil viele

Jahre treu. Derzeit leiten Anita Schertenleib aus Zufikon, seit 2006 als Vorsitzende, und Fredy Zobrist aus Bremgarten, Esther Bläsi aus Widen, Sonja Humbel aus Widen, Martin Kleiner aus Wohlen, Franziska Widmer aus Bremgarten, Doris Felder aus Zufikon, Ruth Huwiler aus Wohlen, Angi Thomet aus Uezwil, Monika Scalmazzi aus Fischbach-Göslikon und Karin Bärswyl aus Boswil die Geschicke des Ferienpasses.

«Der Ferienpass ist mit 25 Jahren im besten Alter. Er hat genügend Erfahrungen und noch die Kraft, sich weiterzuentwickeln», sagte Anita Schertenleib. «Wir müssen weiterhin den Puls der Zeit aufnehmen.» Gegenwärtig plane das Leitungsteam, das Anmeldesystem zu verbessern. «Ab 2008 wollen wir auch Anmeldungen per Internet entgegennehmen können.» Bis zur Einführung müssten aber «noch einige Probleme» gelöst werden.